

DJK Winfried Huttrop B2 - HSG VeRuKa 25:25 (12:12)

B2 erneut für starke Nerven belohnt

Nach dem doppelten Punktgewinn in der letzten Woche in letzter Sekunde, stand für unsere B2 am gestrigen Sonntag wieder ein Spiel gegen einen physisch sehr starken Gegner auf dem Spielplan. Mit der HSG VeRuKa hatten wir es erneut mit einer jahrgangsalteren Mannschaft zu tun, die am ersten Spieltag einen recht deutlichen Sieg gegen Mülheim Saarn erzielen konnte. Der Gegner war sicher mit dem Vorsatz in die Halle an der Gustav-Heinemann-Schule gekommen, die Punkte aus Essen mitzunehmen. Unser Ziel war es, einfach mannschaftlich geschlossen das Maximale an Gegenwehr zu leisten und uns teuer zu verkaufen. Aus der C-Jugend hatten wir Benedikt zur Unterstützung bekommen, um auf der Spielmacherposition flexibler zu sein und um überhaupt zwei Auswechselspieler auf die Bank zu bekommen.

Wir begannen in der Abwehr mit einer sehr offenen Deckungsvariante. Der Gegner schien recht wurfstark zu sein und wir wollten versuchen, die Würfe aus dem Rückraum zu unterbinden. Mal sehen, ob der Gegner das durch ein gutes Laufspiel würde kompensieren können. Die Antwort folgte auf dem Fuße und hieß ganz einfach: JA! Wir standen zwar offen aber völlig planlos mit viel zu wenig Bewegung. So tanzte der Gegner mehr oder weniger durch die Abwehr und erzielte einfache Tore. Im Gegenzug konnten wir unsere Chancen nicht nutzen und lagen in der vierten Minute schon 1:3 hinten. Kein guter Start! Dann haben wir im Angriff etwas besser in Tritt und zwei Minuten später war bei 3:3 der Ausgleich geschafft. In der Folge wechselte die Führung hin und her. Mal lagen wir mit einem Tor vorne (4:3; 5:4) oder VeRuKa (5:6; 5:7; 7:8). Gegen die –teilweise- doppelte Manndeckung gegen unsere Halben taten wir uns schwer und mussten uns erst darauf einstellen. Mehr als zwei Tore konnte sich unser Gegner aber nicht absetzen und somit blieben wir immer in Schlagdistanz. In Minute 17 war beim 9:9 der Ausgleich wieder hergestellt und zur Halbzeit stand es –wie in der Vorwoche 12:12.

In der Kabine ein paar klärende Worte zum Abwehrverhalten und besonders für unser Angriffsspiel. Kurze Hinweise, wie wir unsere gesperrten Halben wieder in das Spiel bringen können und wie wir ohne Halbpostionen erfolgreich sein können. Es zeigte sich schon in der Halbzeit, dass es auch eine Kraftfrage werden würde. Mit wenig Alternativen im Rückraum mussten wir irgendwie die passenden Antworten finden und wie sich zeigen sollte, sollte dies in der zweiten Hälfte dann auch irgendwie klappen.

Mit neuer Luft ging es in den zweiten Durchgang. Leider kam der Gegner deutlich besser aus den Startblöcken und ging innerhalb der ersten vier Minuten direkt wieder mit zwei Toren in Front. Erst in der 29. Spielminute gelang uns der erste Treffer der Halbzeit. Wie schon in der Vorwoche, mussten wir im zweiten Durchgang eigentlich durchweg die Führung überlassen. Aber ebenfalls wie in der Vorwoche, hielten wir mit einer super Moral dagegen und ließen den Gegner nicht entkommen. Wie schon in Hälfte eins, konnten sich unsere Torhüter weiter mit guten Paraden auszeichnen. Allerdings gerieten wir in Minute 43 dann doch erstmalig mit drei Toren ins Hintertreffen. Wenn man zu dem Zeitpunkt eine Blitzumfrage unter den Zuschauern gemacht hätte, wäre wohl viel von einer Niederlage unserer Jungs ausgegangen. Aber wie schon erwähnt, hielten die Jungs mit einer super Moral dagegen und kämpften weiter um jeden Ball. Unterstützt durch eine Zweiminutenstrafe gegen unseren Gegner konnten wir den Rückstand und glichen binnen zwei Minuten zum 23:23 aus. Es bahnte sich also erneut ein Herzschlagfinale an. Den erneuten Rückstand konnten wir umgehend und konnten dann den Ball in der Abwehr erobern und im Gegenzug zur ersten Führung der Halbzeit verwandeln (25:24). In der Schlussminute der Ausgleich für VeRuKa. Den folgenden Angriff vergaben wir und VeRuKa kam erneut in Ballbesitz, vergaben aber ebenfalls. Ein von uns eingeleiteter Gegenstoß blieb leider erfolglos und mit dem Schlusspfiff konnten wir uns über das 25:25 und dem damit erkämpften Punkt freuen. Glückwunsch an die ganze Truppe zu diesem Punkt des Willens!! Großes Kompliment auch an all die Spieler, die in der Phase der doppelten Manndeckung gegen unsere Halbspieler Verantworten übernommen haben und so die große Belastung auf alle Schultern verteilt wurde!! Allein über die drei vergebenen Siebenmeter werden wir noch mal reden müssen. Diese Chancen dürfen wir nicht einfach so liegenlassen!!

Unsere Mannschaft (In Klammern Anzahl der Tore): Max (Tor), Nick (Tor), Luca (1), Frederik (1), Thomas (1),

Julius, Benedikt (1), Paul (9), Lorenz (7), Titus (5)